



Little Bridge Schweiz

Nothilfe in Armenien

www.little-bridge-schweiz.ch

Little Bridge News

im Juni 2023

Liebe Freundinnen und Freunde von Little Bridge

Soeben bin ich zurückgekehrt aus Armenien, wo ich Maria Goris, die erfahrene Präsidentin von Little Bridge Armenia, vor Ort treffen durfte. Maria arbeitet mit ihrem Team unermüdlich. Sie hat die grosse Fähigkeit, haushälterisch und effizient mit unseren Spenden umzugehen, damit möglichst vielen Menschen geholfen werden kann. Die hohe Inflation, die Zuwanderung von 200 000 Russinnen und Russen seit Februar 2022 und die kriegerischen Übergriffe Aserbaidschans machen den Alltag der armen Menschen noch schwieriger. Ich bin darum voller Dankbarkeit allen Spenderinnen und Spendern gegenüber, die unsere Arbeit unterstützen. Ganz herzlichen Dank dafür!

Die Region um Vardenis

Die Arbeit von Little Bridge ist vielfältig und macht in verschiedenen Landesteilen Armeniens einen Unterschied. In diesem Newsletter möchte ich unsere Arbeit in der Region um Vardenis vorstellen. Vardenis liegt am südöstlichen Ende des Sewan-Sees im Grenzgebiet zu Aserbaidschan. Der aserbaidschanische Diktator Alijew hat den militärischen Druck auf dieses Gebiet erhöht, um sein Territorium bis an den armenischen Sewan-See, dem riesigen Süsswasserreservoir, auszudehnen. Die Armee Aserbaidschans ist in den letzten Monaten über das unbesiedelte armenische Gebirge vorgerückt und steht bereits am Rand der armenischen Dörfer. Die Menschen leben in Angst und Hoffnungslosigkeit. (Eine kleine Randbemerkung: Die rund 200 Socar-Tankstellen in der Schweiz gehören dem aserbaidschanischen Regime und finanzieren Aserbaidschans Aufrüstung. Für uns ein Grund, diese Tankstellen zu meiden.)

Da im Herbst 2022 diese Grenzregion von aserbaidschanischen Truppen beschossen wurde, war es für die Bauern zu gefährlich, die Ernten einzubringen. Im Winter fehlte es darum in vielen Dörfern buchstäblich am täglichen Brot. Little Bridge half mit wöchentlichen Lieferungen von Brot für die Menschen und von Heu für die Tiere.

Nachhaltige Landwirtschaftsprojekte



Little Bridge verteilte Saatkartoffeln und verschiedene Setzlinge. Ein Bild aus dem Dörfchen Arpunk im Frühling

Nun sind dank Ihren Spenden mehrere Projekte am Anlaufen, die helfen, in Zukunft wieder ohne unsere Nothilfe zurechtzukommen. Wir möchten der Resignation und Ohnmacht der Menschen entgegenwirken. Die Landbevölkerung soll dank unseren Investitionen mehr aus ihrem Boden und ihren Gewässern erwirtschaften können. Wie immer hat Maria Goris sorgfältig abgeklärt, in welchen Dörfern die Gemeindevorsteher verantwortungsbewusst und ohne Korruption mitarbeiten. Diverses Saatgut, Kühlräume für Obst, Bewässerungsanlagen, Gewächshäuser inklusive Beerenpflanzen und rund 1500 kleine Birnbäume wurden finanziert, ausserdem viele Hühner inklusive Gehege und Ställe zum Brüten. Wasserbecken für eine Fischzucht wurden gebaut und 1500 kleine Forellen dazu gekauft.

Tagespflege für ältere Menschen

Ebenfalls in der Region Vardenis helfen wir, eine Tagespflege für alte Menschen aufzubauen. In den Wintermonaten ist es ein Ort, wo sich die Menschen in geheizten Räumen aufhalten und eine Mahlzeit zu sich nehmen können – keine Selbstverständlichkeit für Leute, die mit einer winzigen Rente auskommen müssen und in erschreckender Armut leben. Die Tagesstätte wirkt auch gegen die Vereinsamung der älteren Menschen und bietet verschiedene Möglichkeiten der Beschäftigung an. Im oberen Stock stehen Räume für Kurse für Erwachsene und Kinder zur Verfügung. Little Bridge hat den Einbau der Küche, die Möblierung der Räume und die Sanierung der Fenster übernommen.

Musik und Tanz



Die Sorgen vergessen bei Musik und Tanz.
Die Kreistänze gehören seit Jahrhunderten zur armenischen Kultur

Wie überall - am stärksten leiden in Krisenregionen die Kinder. Maria Goris möchte darum gerne den Aufbau einer Kindertanzgruppe finanzieren. Bei uns mag das Tanzen als «Luxus» gelten, in Armenien gehören Musik und Tanz jedoch zum Alltag. Die überlieferten armenischen Tänze sind ein wichtiges Kulturgut. Wenn wir eine Tanzlehrerin aus Jerewan und die traditionellen Kleider für die Kinder spenden, betrachten wir dies als «Nothilfe für die Seele», die ein bisschen Fröhlichkeit in die schwer geprüfte Dorfgemeinschaft bringen kann.

Wir danken Ihnen von Herzen für Ihre Unterstützung unserer vielfältigen Armenienhilfe. Es kann nicht genug betont werden, wie wichtig Ihr Interesse und Ihre finanzielle Mithilfe für die ärmsten Menschen in Armenien sind!

Mit herzlichen Grüßen

Kathrin Ritzi-Schaukelberger

Little Bridge Schweiz – Nothilfe in Armenien

Präsidentin: Kathrin Ritzi-Schaukelberger, Kradolfstrasse 62, 8583 Sulgen, k.ritzi@bluewin.ch, 071 642 13 17

Patenschaften: Rosalia Joerg, Via Tello 6, 7013 Domat/Ems, rosalia.joerg@highspeed.ch, 081 633 43 42

Graubündner Kantonalbank, Chur, PC 70-216-5, Vereinskonto: CH74 0077 4010 0193 0130 0